



# Fiurfunk

Betriebsrat-Info (Ausgabe NOV/DEZ 2018)



Nur gemeinsam  
sind wir stark

## Der Trick mit der Rente

Immer mehr Versicherte zahlen **freiwillig Extra-Beiträge** in die Rentenkasse, um im Alter ein höheres Ruhegeld zu kassieren. Für wen sich diese Zukunftsvorsorge lohnt

### Zuerst mal Grundsatzinfos:

- 32 Mrd. € lässt sich der Bund das neue Rentenpaket kosten, dies ist zusätzlich zum regulären Bundeszuschuss.
- Dieser Zuschuss soll das Rentenniveau auf 48 % des Durchschnittslohnes halten
- Ohne dass dabei der Beitragssatz von 20 % angetastet wird. (gilt bis 2025)

Da die meisten Kolleginnen und Kollegen den Zusagen nicht so ganz glauben und sich fragen wie geht's es weiter mit dem Rentensystem?

Es besteht die Möglichkeit zusätzlich in die Kasse der DRV einzuzahlen!

### Wie?

Das geht mit freiwilligen Beiträgen, dies ist heute gerade so interessant, weil die klassischen Ansparmöglichkeiten nicht mehr

attraktiv sind. Fragen wir uns einfach mal, was man für Einlagen im Sparbuch bekommen? Wenn man hier noch die Inflationsrate hinzurechnet verliert man eher Geld.

Ab dem 50zsten Lebensjahr, besteht folgende Möglichkeit:

Wer die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht hat, kann mögliche Abschläge (bei Berentung mit 63) durch eine Zahlung von Beiträgen ausgleichen. Dafür muss er lediglich der DRV kundtun, dass er „voraussichtlich“ mit 63 bzw. früher in Rente geht. Dies ist jedoch auch keine Verpflichtungserklärung, d.h. er muss nicht früher gehen sondern dass man es vorhat. In diesem Fall würde dann die Rente entsprechend höher ausfallen.

Ob dies für den einzelnen Interessant wäre, erfährt man bei der DRV.

BSP, wer laut DRV (siehe jährliches Schreiben) 1000 € Rente bekommen würde und zwei Jahre früher gehen möchte kann damit die erwartete Rentenkürzung (in diesem Fall 7,2 % oder 72

€) durch entsprechende freiwillige Beiträgen kompensieren. Diese freiwilligen Beiträge sind auch steuerlich als Aufwendungen für die Altersvorsorge geltend zu machen, entsprechend verringert sich die Steuerlast.

Wenn man nun bedenkt, man bekommt 20 Jahre die 1000 € anstatt die 928 € in Kombination mit der verringerten Steuerlast, dann ergibt sich eine Verzinsung der freiwilligen Beiträge von 4 %. (Welches Sparbuch hat diese Verzinsung?)<sup>00072</sup>

### Rezept für zufriedene Kunden!

Wir sind uns einig, dass wir im Dienstleistungssektor arbeiten, wir sind uns auch einig, dass Kundenzufriedenheit eine Priorität hat! Wer jedoch glückliche Kunden haben möchte, sollte bei den Mitarbeitern anfangen. Das zeigt eine gemeinsame Studie der Uni Hagen mit der Hochschule Ostwestfalen-Lippe. Das Forscherteam hat 500 Studien unter die Lupe genommen die sich mit den einzelnen Aspekten der sogenannten „Service-Profit-Chain“ beschäftigen. Die Mitarbeiterzufriedenheit wirkt sich unmittelbar, zum einen auf den Marketingerfolg und der Profitabilität und zum anderen auf die Kundenzufriedenheit aus. Daher sollte der AG auch die Signale richtig deuten und entsprechen reagieren. Momentan sieht dies nicht so aus.<sup>00071</sup>

### Überstunden inzwischen Standard

Jeder 5-te Beschäftigte in Deutschland arbeitet regelmäßig zu atypischen Zeiten und fast die Hälfte muss auch regelmäßig am Wochenende ran. (Man erkennt sich hier) Das zeigt der Bericht Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Der Bericht zeigt auch, das Überstunden an der Tagesordnung sind (Bei uns?) Gründe dafür sind: betrieblich bedingt und zu hohe Arbeitsbelastung, die Arbeit sei in der regulären Arbeitszeit nicht mehr zu schaffen. Flexibilität wird vom AG gefordert und Erreichbarkeit im Urlaub bzw. in der Freizeit. Die Fragen die sich hier für uns stellen ist dies Gesetzeskonform und auch gemäß den Betriebsvereinbarungen sollten hier eventuell die Gerichte dies entscheiden? Und dann kommen noch zum DANK die Pauschalisierten Krankenrückkehrgespräche.<sup>00070</sup>



### Was für eine Schiene Führt die KSG?

Da wird in der Betriebsversammlung Kräftig ausgeholt und auf die Kranken und den Krankenstand hingewiesen. Wir lägen über dem Durchschnitt. Dem Durchschnitt von was bitte schön?

Hier wurden Statistik genommen von der Gebäude Reinigung nicht von anderen Kliniken. Gebäude Reinigung kann man unsere

Dienstleistungen nicht nennen. Da wir in einem Krankenhaus Dienstleister sind, sind das ganz andere Voraussetzungen.

Hinterfragen sollte man, wann und wie die Gebäudereinigung stattfindet. Das bedeutet Wochenende frei, und nicht wie bei uns 2 Wochenenden frei im Monat.

Auch kommt da keine Objekt Leitung oder Vorarbeiter, und sagt mach mal die Arbeit deiner Kollegin mit, wenn dann dort was mit gemacht wird sind das meist Müll lehren und vielleicht noch die Toiletten mit zu machen. Und eine Vertretung kommt dann am nächsten Tag.

Es wurden hier Skelett Erkrankungen aufgezählt. Für Häufige Krankentage. Wann treten diese Erkrankungen auf auch dies wurde nicht hinterfragt.

Ich erinnere daran dass die Bettenreinigung per Hand gereinigt wird. Auf dem Boden kniend zu verbringen. Der Rücken wird Dauerbelastet beim Wenden der zu Reinigenden Matratzen.

Das wird hier natürlich nicht erwähnt.

Magendarm Erkrankungen werden auch hier aufgezählt. Magen Darm Erkrankungen sind oft Psyche Natur denn wenn ich heute nicht weis was ich Morgen zu arbeiten habe schlägt einem das auf den Magen und das ist ja nicht die Ausnahme es ist ja Täglich so das nie genug Personal da ist und sehr viele Mitarbeiter das auf den Magen schlägt. Oder man steckt sich im Krankenhaus an.

Auch das wird nicht Hinterfragt.

Als der BR (Betriebsrat) der Einführung neuer Mittel sein Mitsprache Recht wahrnehmen wollte, wurde der nicht geholt um seine Bedenken zu Äußern.

Kein Personal da und trotzdem muss in einem Krankenhaus einwandfrei gereinigt werden.

Die Arbeitsbelastung ist bei jedem Objekt die gleiche Situation.

Wenn sich dann der Kollege/in beklagt .... Bekommt dieser auch noch zu Hören wenn es Ihnen nicht passt dann suchen Sie sich doch eine andere Arbeitsstelle (das nennt man dann gute Führung).

Auch wurden hier Erkältungskrankheiten hervorgehoben. Tatsache ist das letztes Jahr ein hartnäckiger Virus in ganz Deutschland umging. Dieser Virus ging von der 52 KW 2017 bis in die 16 KW 2018.

Atemwegserkrankungen wurden angesprochen.

In vielen Abteilungen zum Beispiel in der Küche, wird mit scharfen Ätzenden Reiniger Geputzt dadurch werden Dämpfe Freigesetzt wie bei anderen Reinigern auch.

Da wir einem Krankenhaus uns Täglich aufhalten und Arbeiten sind wir dem Krankheitserregern (Viren) ausgesetzt.

Ob nun in der Wäscherei verunreinigte Wäsche die vom Fuhrpark angeliefert und per Hand sortiert wird.

Das scheint für die Geschäftsleitung keine Rolle zu spielen.

Auch die gekrümmte und erzwungene Haltung an den Bändern Spülküche; Küche oder Wäscherei scheint hier niemand wirklich zu interessieren.

Stundenlang die gleiche Bewegung beim Boden wischen.

Kein Wunder das sich die Gelenke entzündet bei immer und immer der gleichen Bewegungen.

Aber das wird hier außer Acht gelassen, wollen die Oberen das nicht sie sehen. Nur das wir Kranke haben angeblich 2,9% mehr als der Durchschnitt von anderen Reinigung Firmen.

Jeder weiß dass der Knochen Abbau ab einem gewissen Lebensalter beginnt.

Bei Frauen auch schon etwas früher. Wir sind mit 70 % ein Frauen Unternehmen das scheint die Geschäftsleitung auch zu vergessen oder nicht zu interessieren.

Jetzt wird erwartet dass unsere Kollegen/innen, nach der Arbeit Belastungen durch Lärm, Dämpfe und gekrümmter Haltung noch voller Energie hat nach Hause rennt und ins Fitnessstudio. Da die meisten Teilzeitbeschäftigte sind (Vollzeit wird nicht gerne gesehen).

Zu Hause erwartet uns der Haushalt, Kindeserziehung und Familie.

Nein wir sollen noch zum Sportgehen und das allerletzte aus uns raus holen (jede Frau sehnt sich nach Wellness, Badewanne und Entspannung).Und wenn wir Glück haben für 10 Minuten die Beine Hoch zulegen. Niemand sagt etwas gegen Sport aber wie sehen die Angebote denn aus.

Im Fitness Studio bekommen wir 5 Euro Rabatt im Monat.

Fit in Klinikum finden meist während der Arbeitszeit statt. Jeder Kurs sowie auch die Anmeldung kostet Geld.

Das ist der blanke Hohn sich vor die Kollegen/innen hinzustellen und zu sage wir sind über durchschnittlich Krank.

Was wir hier wirklich erarbeiten sollen wie immer. Ist eine Mitfinanzierung des Klinikums in welchen Objekten auch immer.

Und in diesem Fall bedeutet das wie schon so oft auf dem Rücken der KSG.

Wurden hier die Langzeit Erkrankten mit gezählt?

Für die der Arbeitgeber nach 6 Wochen nichts mehr bezahlt.

Unsere Kollegen sind durchschnittlich 11,3 Tage krank im Jahr.

Das ist dem Arbeitgeber zu Hoch.

Dann soll er mehr Personal einstellen den es kann nicht sein das wir auch noch Krank zur Arbeit gehen so etwas ist unverantwortlich.

Er will das wir was für unsere Gesundheit tun...

Dann muss er dafür Sorge tragen das wir nach der Arbeit auch dazu noch fähig sind Sport zu machen Schwimmen Radfahren und andere Aktivitäten in angriffe nehmen können.

11,3 Tage ich komme über diese Zahl nicht hinweg.

Unsere Kollegen rennen tun und machen, springen ein vom frei, machen noch mal ein Wochenende mehr kommen schon angeschlagen zur Arbeit. Was hören wir auf der Betriebsversammlung.

Aber unser Krankenstand ist zu hoch.

Ich weiß nicht wie ihr das seht ich bin sprachlos gewesen.

Statt Ersatz zu organisieren Einstellungen vor zunehmen, bekommen wir so etwas zu hören.

Sie sind nicht im Stande Langzeit erkrankte zu ersetzen mit Einstellungen und erwarten von unseren Kollegen das sie Krank zur Arbeit erscheinen.

Wie sieht es mit einem Springerpool für die Reinigung aus.

Unsere Küche ist schon seit Jahren unterbesetzt.

In jeder Abteilung ist es das gleiche.

Und wir sollen Werbung für unsere KSG machen und Bekannte ansprechen ob sie hier arbeiten möchten.

Wie toll es ist für die KSG zu arbeiten.

Was wir für tolle Chancen haben und Zukunftsorientiert hier geplant wird.

Ganz ehrlich .....

Ich würde mich schämen 00074

## **Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht der Betriebsrat allen KollegINNEN**

**Geseënde Kersfees en 'n voorspoedige nuwe  
jaar.**

ي دة ع س دة جدي نمة س و يد ع س ي لاد م يد ع

Հոբնակար Ամսանք էւ Մուրք ծնունդ.

**Yeni iliniz mübarək.**

**Sretan božić i sretna nova godina.**

**Весела Коледа и честита нова година.**

**圣诞快乐和新年快乐。**

**Glædelig jul og godt nytår.**

**Häid jõule ja head uut aastat.**

<p><b>Joyeux Noel et bonne année.</b>  გილოცავ შობა - ახალ წელს.  <b>Jwaye Nwèl ak Happy New Year.</b>  טובה ושנה שמח מולד חג  और र</p> <p><b>Selamat Natal dan Tahun Baru.</b>  <b>Nollaig Shona agus Athbhliain Shona.</b>  <b>Gleðileg jól og farsælt komandi ár.</b>  <b>Buon Natale e Felice Anno nuovo.</b>  יאר ניו מזל און ניטל לעבעדיק  <b>メリークリスマスとハッピーニューイヤー</b>  <b>Giáng sinh vui vẻ và một năm mới hạnh phúc.</b>  . وده پارک م سال یان اور سمس رک یری م  Щасливого Різдва та Нового Року.  <b>Priecīgus Ziemassvētkus un laimīgu Jauno gadu.</b>  <b>Selamat hari Krismas dan selamat tahun baru.</b>  <b>Merry Christmas a hari Tau Hou.</b>  Среќен Божиќ и Среќна Нова Година.  Зул сарын мэнд бас шинэ жилийн мэнд.  र र</p> <p><b>Vrolijk kerstfeest en een gelukkig nieuwjaar.</b>  <b>God jul og godt nytt år.</b>  <b>Joyeux Noël et une Bonne Année</b></p>	<p><b>Hyvää joulua, ja hyvää uutta vuotta.</b>  <b>Καλά Χριστούγεννα και ευτυχισμένο το νέο έτος.</b>  . э .</p> <p><b>Bon Nadal i felix any Nou.</b>  Рождество мен Жаңа жыл құтты болсын.  <b>Sretan Božić i Nova Godina.</b>  즐거운 성탄절 보내시고 새해 복 많이 받으세요.  <b>Merry Christmas and a Happy New Year</b>  <b>Joyeux Noël et une Bonne Année</b>  <b>Linksmų Šv. Kalėdų ir laimingų Naujųjų metų.</b>  <b>God Jul och Gott Nytt År.</b>  <b>Srećan Božić i Nova godina.</b>  <b>Veselé Vianoce a šťastný nový rok.</b>  <b>Vesel božič in srečno novo leto.</b>  <b>Feliz navidad y próspero año nuevo.</b>  <b>Veselé Vánoce a šťastný nový rok.</b>  <b>Mutlu Noeller ve mutlu yıllar.</b>  <b>Kellemes Karácsonyi Ünnepekét és Boldog Új Évet.</b>  <b>Wesołych Świąt i Szczęśliwego Nowego Roku.</b>  <b>Feliz Natal e Feliz Ano Novo.</b>  <b>Craciun fericit si un an nou fericit.</b>  Веселого Рождества и счастливого Нового года.  . پارک م ون سال و پارک م سمس ری ک</p>
---	---

**Wenn ihr noch Themen , Anregungen oder Probleme für die Betriebsversammlung habt, sie aber nicht ansprechen wollt, könnt ihr uns dies zukommen lassen, damit wir es ansprechen.**

---



---



---



---



---

**Öffnungszeiten des Betriebsrates der KSG Im Neuenheimer Feld 154 • 69120 Heidelberg**  
**Montag bis Freitag von 07.00 bis 15.30 Uhr**

**Termine können auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden**

**Es kann vorkommen, dass wir innerhalb des Betriebes tätig sind!**

**Dann sind wir unter der Telefonnummer:**

**Sekretariat: Martina Brunner 56- 7077 erreichbar**

**Sprechstunde Orthopädie: Schlierbacher Landstraße 200a, 69118 Heidelberg**

**Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr Auch für die Orthopädie: Selvan: 34804**

**Beate: 56- 36855, Marco: 56- 39943, Christos: 56- 36869**

**Impressum: V.i.S.d.P.: Beate Langer, Vors. des Betriebsrates**

**Herausgeber: Betriebsrat der Klinik Service GmbH Heidelberg**

**Im Neuenheimer Feld 154, 69120 Heidelberg, Tel.: 06221-567070; Layout: Goran Tucev**

**Redaktionsteam: Elmar Gollasch, Beate Langer, Martina Brunner und Annette Stürmer**